

Trauungen in Edingen-Neckarhausen

Die Gemeinde Edingen-Neckarhausen bietet Eheschließungen sowohl im ehemaligen Schloss der Grafen von Oberndorff in Neckarhausen an, als auch im Edinger Schlösschen.

Schloss Neckarhausen



Bild: Fotogruppe im Kultur-und Heimatbund Edingen-Neckarhausen

Das heutige Schloss hat seinen Ursprung in der alten Thurn- und Taxis'schen Posthalterei, die seit mindesten 1634, wahrscheinlich sogar seit 1614 in Neckarhausen bestand. 1699 wurde die Posthalterei aufgelöst und Johann Georg von Susmann (1694 bis 1775), der am kurpfälzischen Hof Karriere machte, baute noch vor 1747 auf dem Gelände der alten Poststation ein standesgemäßes Herrenhaus. 1777 erwarb Freiherr Franz Albert von Oberndorff das Susmann'sche Gut. Graf Alfred von Oberndorff ließ in den Jahren 1824/25 weitere Umbauten vornehmen, die dem Schloss sein klassizistisches Aussehen gaben. In einem weiteren Umbau noch vor 1850 wurde das bis dahin freistehende Herrenhaus mit den beiden Seitengebäuden durch Terrassen verbunden. 1960 wurde das Schloss von der damals noch eigenständigen Gemeinde Neckarhausen erworben und im Jahr 1980 von der Gemeinde Edingen-Neckarhausen vollständig renoviert. Weitergehende Sanierungsmaßnahmen wurden 2013/2014 durchgeführt. Im Schloss selbst sind Teile der Gemeindeverwaltung sowie verschiedene Einrichtungen und Vereine beheimatet.

Eine der schönsten Parkanlagen der Region ist der Schlosspark des ehemals Graf-von-Oberndorff'schen Schlosses. Auf rund drei Hektar erstreckt sich eine grüne Oase im alten Ortskern von Neckarhausen, die mit ihrem artenreichen Baumbestand, den Wiesentälern und Blickachsen zum Verweilen und Spaziergehen einlädt. Der Schlosspark sowie das Schloss und dessen Nebengebäude liegen im Landschaftsschutzgebiet „Schlosspark Neckarhausen“. Nicht wundern sollte man sich über das Papageienkonzert im Park, denn der Schlosspark ist seit vielen Jahren auch Heimat von Hunderten von Alexandersittichen.

Eheschließungen im Schloss Neckarhausen finden zu folgenden Zeiten statt:

Freitag 10.00 – 11.30 Uhr

Samstag 10.00 – 14.30 Uhr je nach erster Terminierung

Samstags-Eheschließungstermine siehe Homepage/Heiraten in Edingen-Neckarhausen

Parkmöglichkeiten stehen i.d.R. auf dem Parkplatz des Freizeitbades direkt gegenüber zur Verfügung.

Die Gebühren für die einzelnen Räumlichkeiten entnehmen Sie bitte der Gebührenübersicht am Ende des Dokumentes.

Kontakt: standesamt@edingen-neckarhausen.de bzw. 06203/808-148 oder 06203/808-135.



Bild: Fotogruppe im Kultur-und Heimatbund Edingen-Neckarhausen

Franz-Mazura-Saal



Personenzahl: max. 80 Personen

Barrierefreiheit: nein (die Etage ist per Fahrstuhl zu erreichen, in den Saal selbst führen dann vier Treppenstufen)

Der Große Sitzungssaal im Schloss Neckarhausen ist im neoklassizistischen Stil mit Jugendstilelementen ausgeführt und besticht durch seine hellen Farben und den großen Kronleuchter. Der ehemalige Speisesaal wird heute neben Eheschließungen auch für Sitzungen des Gemeinderates und kulturelle Veranstaltungen genutzt.

Die vier Gemälde gehören zu einem eigentlich neun Bilder umfassenden Landschaftszyklus des bekannten Landschaftsmalers Ferdinand Kobell (1740-1799). Fünf Gemälde befinden sich heute in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim.



Trauzimmer



Personenzahl: max. 20 Personen, Bestuhlung für bis zu 12 Personen zzgl. Brautpaar und Trauzeugen

Barrierefreiheit: ja

Früher wurde der mit einem Kachelofen der Heinsteinwerk Heidelberg ausgestattete Saal als Salon genutzt, heute finden hier ausschließlich Eheschließungen statt.

Die Gemälde des Malers Ferdinand Korbell zeigen die Folgen des Eisgangs vom Februar 1784.



Räume für Sektumtrunk

Es können nach Verfügbarkeit Räume für einen Sektumtrunk im Anschluss an eine Eheschließung im Schloss angemietet werden. Dort können Sie in Eigenregie einen Empfang für Ihre Gäste ausrichten. Sektkläser, Stehtische, Dekoration etc. müssen eigenständig organisiert werden.

Kleiner Sitzungssaal (ca. 47 m²)

Der kleine Sitzungssaal im ehemaligen Haupttrakt des Schlosses wurde früher als Salon genutzt und dient heute für kleinere Empfänge und Besprechungen. Ein Kachelofen der Heinsteinwerk Heidelberg schmückt den Saal, sowie vier Landschaftsgemälde aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.



Kultursaal (ca. 56 m²)

Der Kultursaal entstand bei den großen Umstrukturierungen und Erweiterungen des Schlosses 1910/11 und wurde als Wintergarten genutzt.

Heute wird der Saal neben Empfängen für verschiedene Kurse der örtlichen Volkshochschule genutzt.

Der überdachte Balkon des Saals ermöglicht einen herrlichen Blick in den Schlosshof und Schlosspark.



Orangerie im Schlosspark (ca. 71 m²)

Die Orangerie, die zur Überwinterung von exotischen Kübelpflanzen diente, ist bereits in einer Skizze von ca. 1839 verzeichnet. Um 1925 wurde sie von Dr. Friedrich von Oberndorff zu einer Kapelle umgestaltet, deren Inventar heute im Gemeindemuseum besichtigt werden kann. Im Jahr 2008 wurde die Orangerie (nicht beheizbar!) vollständig restauriert und steht heute für kulturelle Veranstaltungen und Sektempfänge bei standesamtlichen Eheschließungen zur Verfügung.



Edinger Schlösschen



Bild: Stephan Kraus-Vierling

Erstmals erwähnt wurde das Edinger Schlösschen 1357 als Hofgut.

Im Laufe der Jahrhunderte kommt es zu verschiedenen Besitzerwechseln, worunter der Markgraf Karl Wilhelm von Baden-Durlach (1719), der kurfürstliche Kanzler Augustin von May (1722), der kurfürstliche Gemeinderat Joseph Sebastian von Castell (1761) und Graf Franz Albert von Oberndorff (1792) zählen. Bis zu dessen Tod im Jahr 1888 ist es Sitz der Gräflichen Oberndorff'schen Linie.

1890 wird das Gebäude zum Verwaltungsgebäude der „Edinger Aktienbrauerei“, bevor es wiederholt den Besitzer wechselt. 1935 wurde das Edinger Schlösschen von Konrad Geißler erworben und im Jahr 2011 dann von der Gemeinde Edingen-Neckarhausen.

Der daraufhin gegründete „Förderverein Edinger Schlösschen e.V.“ hat sich neben der Gebäudeverwaltung die Erhaltung, Sanierung und Öffnung des Schlösschens für die Öffentlichkeit zur Aufgabe gemacht. In den vergangenen Jahren wurde die Eingangstür des Barockgebäudes mit Treppenaufgang, die Sanitäreanlagen in den beiden Geschossen sowie der große Saal im Obergeschoss restauriert bzw. renoviert. Dabei konnten dort u.a. die eingezogenen Zwischenwände entfernt und so die wunderschöne Stuckdecke restauriert werden. Auch der Parkettboden wurde aufgearbeitet.

Bereits im Jahr 2015 wurde im Rahmen der Bürgerbeteiligung am Haushalt („Bürger im Plan“) angeregt, den Saal für Eheschließungen zu widmen, was nunmehr nach umfassenden Renovierungsarbeiten ermöglicht wurde.

Edinger Schlösschen - Großer Saal / Festsaal



Personenzahl: max. 39 Personen, Bestuhlung für bis zu 35 Personen zzgl. Brautpaar und Trauzeugen

Barrierefreiheit: nein

Parkmöglichkeiten: In der Hauptstraße ca. 250m entfernt Richtung Heidelberg befindet sich ein Parkplatz bei der Jahnturnhalle/Restaurant Cavos.

Besonderheiten: In der gegenüberliegenden Mälzerei wird von ca. Ende Juni bis Ende Juli tagsüber Gerste mittels landwirtschaftlicher Maschinen angeliefert.
Außerdem befinden sich im Edinger Schlösschen neben der Kleiderstube des Bündnisses für Flüchtlingshilfe auch Mietwohnungen.

Eheschließungen im Edinger Schlösschen sind grundsätzlich jeweils am ersten Freitag eines Monats zwischen 10.00 und 13.00 Uhr möglich. Darüber hinaus sind Eheschließungen an anderen Wochentagen nur nach Absprachen und Verfügbarkeiten möglich.

Räumlichkeiten für einen anschließenden Sektumtrunk können im Edinger Schlösschen derzeit nicht angeboten werden.

Gebührenübersicht Eheschließungen

	je Urkunde
Anmeldung zur Eheschließung bei deutschen Staatsangehörigen	65,00 €
Anmeldung zur Eheschließung, wenn ausländisches Recht zu beachten ist	110,00 €
Anmeldung zur Eheschließung, wenn ausländisches Recht zu beachten ist Und ein Befreiungsverfahren durchzuführen ist.	130,00 €
Eheschließung vor einem anderen als dem für die Anmeldung der Eheschließung zuständigen Standesamt	45,00 €
Durchführung und Beurkundung einer Eheschließung	45,00 €
Umwandlung der eingetragenen Lebenspartnerschaft in eine Ehe vor einem anderen als dem für die Anmeldung zuständigen Standesamt	45,00 €
Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses, wenn nur deutsches Recht zu beachten ist	65,00 €
Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses, wenn ausländisches Recht zu beachten ist	110,00 €
Eheurkunde	20,00 €
Internationale Eheurkunde (mehrsprachig)	20,00 €
Beglaubigte Abschrift aus dem Eheregister	20,00 €
Lebenspartnerschaftsurkunde	20,00 €
Eidesstattliche Versicherung bei Eheschließung	35,00 €
Trauungen und Umwandlungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten	110,00 €
Stammbuch	18,00 - 40,00 €

Gebührenübersicht für Räumlichkeiten (ab Januar 2025)

Trauzimmer Schloss	gebührenfrei
Franz-Mazura-Saal (werktags / Wochenende) Flügelnutzung	125,00 €/ 155,00 € 37,50 €
Festsaal Schlösschen	150,00 €
Für Sektumtrunk im Anschluss (bis 2 Stunden)	
Kleiner Sitzungssaal (werktags / Wochenende)	150,00 €/ 188,00 €
Kultursaal (werktags / Wochenende)	150,00 €/ 188,00 €
Orangerie (werktags / Wochenende)	150,00 €/ 188,00 €